

G. Wolff Aktiengesellschaft für Automaten- u. Automobilbau.

Sitz in Berlin.

Die Ges. wurde lt. Bekanntm. des Amtsg. Berlin-Charlottenburg v. 7./9. 1933 aufgefordert, binnen drei Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma

zu erheben. Lt. amtlicher Bekanntmachung vom 16./12. 1933 ist die Firma erloschen.

Altmann Eisen- und Metall-Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Beuthen O.-S.

Durch Beschluß der G.-V. v. 7./12. 1932 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidatoren:** Arthur Altmann und Gottfried Altmann (bisher. Vorst.-Mitgl.).

Altmann, Breslau; Rechtsanwalt Dr. Hugo Becker, Beuthen O.-S., Gartenstr. 22.

Aufsichtsrat: Bruno Altmann, Kattowitz; Robert

Kapital: 6000 RM in 60 Akt. zu 100 RM.

Eisenbau-Aktiengesellschaft.

Sitz in Beuthen O.-S.

Vorstand: Johann Heinrich Bartels.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Albrecht Löhre, Obering. Fritz Weigmann, Gleiwitz; Wirkl. Geh. Rat Minist.-Dir. Dr. Harry Ludewig, Neu-Strelitz (Mecklenburg).

Gegründet: 23./7. 1928; eingetragen 20./10. 1928.

Zweck: Entwurf u. die Ausführung industrieller Anlagen.

Kapital: 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanzen sind seit 1930 nicht veröffentl. worden.

Dividende 1928/29: 4 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vollmer-Werke, Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft.

Sitz in Biberach a. Riss.

Vorstand: Heinr. Vollmer.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Johannes Hengstler, Aldingen; Stellv.: Betriebsleiter Gotthilf Vollmer, Biberach-Riss; Otto Vollmer, Leipzig; Fabrikant Ernst Müller, Aldingen.

Gegründet: 12./8. 1921; eingetragen 29./9. 1921. Die Firma besteht seit 1910.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Spezialmaschinen, insbes. von Schärf- u. Schränkmaschinen für Bandsägen aller Art u. Vornahme aller Handelsgeschäfte, die hiermit in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang stehen, unter Uebernahme der Masch.-Fabr. von Heinrich Vollmer. Ende 1922 wurde im Wege der Fusion das Ges.-Vermögen der Biberacher Werkzeugfabrik A.-G. übernommen.

Kapital: 105 000 RM in 1150 Vorz.- u. 4100 St.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 3 000 000 M, erhöht bis 1923 auf 11 500 000 M. — Lt. G.-V. v. 27./9. 1924 Umstell. von 11 500 000 M auf 230 000 RM in 2300 Vorz.- u. 9200 St.-Akt. zu 20 RM. — Die G.-V. v. 4./12. 1926 beschloß Herabsetz. des A.-K. um 115 000 RM im Verh. 2:1. — Lt. G.-V. v. 11./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichteter Form um 10 000 RM durch Einzieh. von 500 eigenen St.-Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 17./6. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St.; 1 Vorz.-Akt. = 10 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grund u. Boden 16 300, Fabrikgebäude 34 800, Betriebsmaschinen 30 485, Werkzeuge u. Vorrichtungen 5200, Einricht. 5500, Modelle 1, Fahrzeug 2800, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 9502, halbfertige Erzeugnisse 39 541, fertige Erzeugnisse 17 783, eigene Aktien (nom. 600 RM) 300, Debitoren für Warenliefer.¹⁾ 44 014, Forderungen an Vorstand, Angestellte u. Vertreter 6762, Kasse einschl. Postscheckguthaben 1996, Verlustvortrag aus 1931 6100. Passiva: St.-A. 82 000, Vorz.-Akt. 23 000, Wertberichtigungsposten: Delkredererücklage²⁾ 4799, Darlehen, ges. 8500, Warengläubiger u. für sonst. Leist. 22 290, Akzepte 6303, Bank³⁾ 70 551, Uebergangsposten 1700, Reingewinn 1932 1941. Sa. 221 084 RM.

¹⁾ Zum Teil unter Eigentumsvorbehalt geliefert.

²⁾ Obligo bei Kundenwechseln 9918 RM.

³⁾ Durch Grundschuld gesichert.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter¹⁾ 48 247, soz. Abgaben 11 508, Abschreib. auf Anlagevermögen 6868, do. auf Umlaufvermögen 4300, Zinsen 7290, Besitzsteuern 6233, Handlungs- und Betriebsunkosten 51 357, Reingewinn in 1932 1941. — **Kredit:** Fabrikationsbruttogewinn 121 745, ao. Ertrag aus Gebäude 16 000. Sa. 137 745 RM.

¹⁾ Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats 6647 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Biberach-Riss: Oberamtsparkasse.

Anker-Werke Aktiengesellschaft.

Sitz in Bielefeld, Ravensberger Straße 12.

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. Otto Kramer, Dir. Dr. Otto Kramer (beide in Bielefeld).

Prokuristen: O. Delkeskamp, W. Reineke, J. Niekamp, M. Werner, W. Naumann, Kurt Kramer.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Paul Lohmann (Bielefeld); Stellv.: Bank-Dir. Albert Osthoff [Dresdner Bank] (Bielefeld); Frau Tilly Kramer (Bielefeld), Theodor Schumacher (Münster).

Entwicklung:

Gegründet: 14./8. 1895 (eingetr. 11./10. 1895) durch Uebernahme der seit 1876 bestehenden Fabrik von

Hengstenberg & Co. ab 1./7. 1895 für 1 250 000 RM in Aktien. Firma lautete bis Dez. 1906 Bielefelder Nähmaschinen- u. Fahrrad-Fabrik vorm. Hengstenberg & Co., seitdem wie oben.

Zweck:

Anfertigung u. Vertrieb von Nähmasch., Fahrrädern, Registrierkassen, Frankiermasch., Freistemplern und anderen mit diesen verwandten Artikeln, sowie Erwerb, Errichtung u. Betrieb ähnlicher Unternehmungen.

Besitztum:

Einen an der Ravensberger Straße in Bielefeld gelegenen Fabrikgrundst. von 11 000 qm sowie ein Neubau